

Film über jüdisches Leben

Die Gedenkstätte Zellentrakt erinnert
damit an deportierte Herforder.

■ **Herford.** Am 9. Dezember 1941 mussten sich erstmals 33 Herforder Bürger, insbesondere Familien mit Kindern, vor der Kleinen Markthalle auf dem Herforder Rathausplatz einfinden. Sie waren „zum Arbeitseinsatz Ost“ vorgesehen, was aber in Wahrheit eine Deportation in das in Riga eingerichtete Ghetto bedeutete.

Sie wurden auf Lastwagen zur Sammelstelle in Bielefeld, der Gaststätte ‚Kyffhäuser‘ am Kesselbrink, verbracht. Der Reichsbahnzug mit Personenzug dritter Klasse fuhr mit Ihnen und weiteren 1.000 Menschen am 13. Dezember ab und kam am 15. Dezember 1941 am Rangierbahnhof Skirotava bei Riga an. Keiner der Herforder hat die Deportation und den Aufenthalt in weiteren Lagern überlebt.

Aus Anlass dieses Datums lädt der Zellentrakt ein zum Dokumentarfilm „Wir haben es doch erlebt“ am Donnerstag, 9. Dezember, um 20 Uhr in das Capitol-Kino Herford, Elisabethstraße. Der Eintritt ist frei, die Veranstalter bitten um Spenden. Eine Anmeldung ist erforderlich unter [\[trakt.de\]\(http://trakt.de\). Die dann gültigen Corona-Schutzregeln, zurzeit Nachweis von 2G, sind einzuhalten.](mailto:info@zellen-</p></div><div data-bbox=)

Jürgen Hobrechts Dokumentarfilm „Wir haben es doch erlebt“ ist eine Reise in die Erinnerung. Er erzählt von der Verschleppung von rund 25.000 Juden aus dem Deutschen Reich in das lettische Riga. 20.000 werden in das sogenannte „Reichsjudenghetto“ gesperrt, tausende erschossen, unter ihnen 89 Waisenkinder. In „Wir haben es doch erlebt“, der ohne jegliche Beteiligung eines TV-Senders finanziert worden ist, sprechen Zeitzeugen aus der ganzen Welt vom Leben und Sterben im Ghetto, vom Überleben mit dem Trauma und erstmals auch über das Massaker von Rumbula.

Insbesondere die Schicksale von Juden aus Herford, die ab dem Jahre 1941 ebenfalls nach Riga deportiert worden sind, wollen die Veranstalter mit der Ausstrahlung dieses Films in Erinnerung rufen. Nach dem Film gibt es die Möglichkeit, via Zoom mit dem Regisseur zu diskutieren.